

## Ex Post-Evaluierung: Kurzbericht Mongolei: Mikrofinanzvorhaben XacBank



<b>Sektor</b>	Finanzintermediäre des formellen Sektors (2403000)	
<b>Vorhaben</b>	Mikrofinanzvorhaben XacBank BMZ-Nr.: 2005 66 414 (Investition) (Stichprobe 2011) BMZ-Nr.: 2006 701 74 (Begleitmaßnahme)	
<b>Projektträger</b>	XacBank	
<b>Jahr Grundgesamtheit/Ex Post-Evaluierungsbericht: 2011*/2011</b>		
	Projektprüfung (Plan)	Ex Post-Evaluierung (Ist)
<b>Investitionskosten</b>	2,7 Mio. EUR	2,7 Mio. EUR
<b>Begleitmaßnahme</b>	0,3 Mio. EUR	0,3 Mio. EUR
<b>Eigenbeitrag</b>	-	-
<b>Finanzierung, davon BMZ-Mittel:</b>	3 Mio. EUR 3 Mio. EUR	3 Mio. EUR 3 Mio. EUR

\* Vorhaben in Stichprobe

**Projektbeschreibung:** XacBank (PT) ist eine private mongolische Geschäftsbank mit einem starken Fokus auf die Finanzierung von Kleinst- und Kleinunternehmen (KKU) in ländlichen Regionen der Mongolei. Das Mikrofinanzvorhaben umfasste eine KfW-Treuhandbeteiligung an der XacBank in Höhe von 1,8 Mio. EUR in Form eines Nachrangdarlehens mit Wandeloption, eine begleitende Refinanzierungslinie in Höhe von 0,9 Mio. EUR sowie eine Maßnahme der personellen Unterstützung zur Verbesserung des Risikomanagements in Höhe von knapp 0,3 Mio. EUR (separate Maßnahme).

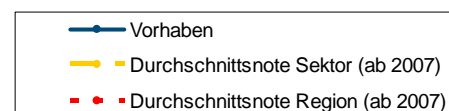
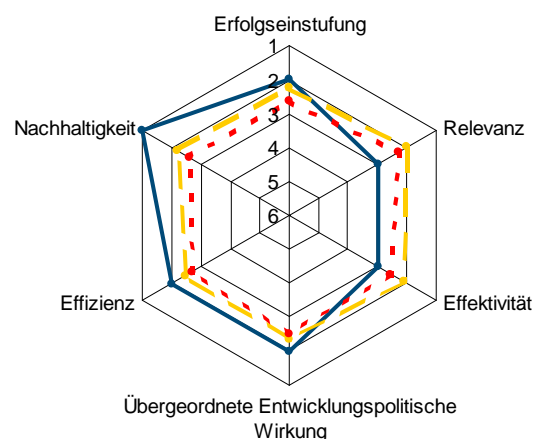
**Zielsystem:** Durch das Vorhaben sollte die Eigenkapitalbasis und die Refinanzierungssituation der XacBank gestärkt werden, um nachhaltige, effiziente und kundenorientierte Mikrofinanzdienstleistungen bereitstellen zu können (Projektziel). Insgesamt sollte das Vorhaben durch die Förderung von Beschäftigung und Einkommen bei der Zielgruppe zur Armutsreduzierung sowie zur Entschärfung der knappen Wohnraumsituation beitragen. Daneben wurde die bedarfsgerechte Vertiefung und Verbreiterung des Finanzsystems nach marktwirtschaftlichen Prinzipien als Oberziel definiert.

**Zielgruppe:** Als Zielgruppe des Vorhabens wurden private Kleinst- (bis 10 Mitarbeiter) und Kleinunternehmen (bis 50 Mitarbeiter) aller Sektoren, einschließlich Landwirtschaft, definiert. Weiterhin sollten einkommensschwache private Endkreditnehmer mit aktuellem Wohnsitz in Jurtensiedlungen sowie die XacBank an sich durch dieses Vorhaben unterstützt werden.

### Gesamtvotum: Note 2

**Bemerkenswert:** Aufgrund der durch das Vorhaben vergebenen Darlehen wurde die Finanzierungsbasis der XacBank derart gestärkt, dass sie eine der wenigen Banken war, die in der Wirtschaftskrise 2009 weiterhin Kredite an Kleinst- und Kleinunternehmen vergeben konnte (nur zwei von 14 Banken hatten 2009 ein wachsendes Kreditportfolio). Dadurch konnte insbesondere in wirtschaftlich schwierigen Zeiten zur Beschäftigungs- und Einkommenssicherung (Oberziel 1) beigetragen werden.

### Bewertung nach DAC-Kriterien



## ZUSAMMENFASSENDE ERFOLGSBEWERTUNG

**Gesamtvotum:** Das Mikrofinanzvorhaben XacBank kann als erfolgreiches, nachhaltiges Projekt eingestuft werden. Die Zielgruppe der Kleinst- und Kleinunternehmen wurde erreicht sowie Hypothekendarlehen zur Finanzierung von Wohnraum vergeben. Aufgrund der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009, die sich auch stark auf die Mongolei ausgewirkt hat, kam es hinsichtlich des Erhalts von Beschäftigung und Einkommen (Oberziel 1) zur verstärkten direkten Wirkung des Vorhabens. Gleichzeitig konnte während dieser Zeit den Mängeln der akuten Wohnraumsituation (Oberziel 2) nicht durch die Vergabe von Krediten entgegengewirkt werden. Aus diesen Gründen ist das Gesamtvotum für die entwicklungspolitische Wirksamkeit des Vorhabens gut – Gesamtnote 2.

**Relevanz:** Laut Projektträger (PT), der XacBank, waren die drei Komponenten des Mikrofinanzvorhabens zum Zeitpunkt der Prüfung und Ausreichung der Darlehen bzw. Umsetzung der Begleitmaßnahme den Bedürfnissen der Bank angepasst. Mit dem Vorhaben war die deutsche FZ 2007 die erste Förderinstitution und dadurch gleichzeitig die KfW Entwicklungsbank die erste Bank, die der XacBank ein Nachrangdarlehen zur Verfügung gestellt hat. Mit dem Vorhaben sollte die Eigenkapitalbasis der XacBank gestärkt werden, ohne die Eigenkapitalstruktur zu verändern, und damit auf „einfache“ Weise das Wachstum des Kreditportfolios unterstützt werden. Gleichzeitig sollte durch die Langfristigkeit der zur Verfügung gestellten Refinanzierungsmittel die Bank in die Lage versetzt werden, langfristige Finanzierungen für Endkreditnehmer anzubieten. Eine „reine“ Beteiligung an der XacBank war zum Zeitpunkt der Projektprüfung nicht möglich, da die Eigentümerstruktur bereits festgelegt war. Zum Zeitpunkt der Projektprüfung war die Wirkungskette, wonach diese Maßnahmen zu einer Erhöhung des Kreditangebots und damit zur Erhöhung von Beschäftigung und Einkommen ärmerer Bevölkerungsschichten sowie zur Entspannung der Wohnraumsituation beitragen zu können, plausibel.

Im Laufe der Projektdurchführung hat sich die Geschäftsausrichtung des PT ausgeweitet – kleinste Unternehmen werden zwar weiterhin von der XacBank bedient, das durchschnittliche Kreditvolumen der Bank hat sich jedoch kontinuierlich erhöht. Die Bank hat zusätzlich ihren Fokus verstärkt auf kleine- und mittelständische Unternehmen (KMU) gelegt. Laut Aussage des PT verlieren Kleinstunternehmen aufgrund des starken Wirtschaftswachstums in der Mongolei zunehmend an Bedeutung. Sie entwickeln sich zu KMU oder Einzelunternehmer geben ihre Eigenständigkeit auf und begeben sich in ein Angestelltenverhältnis. Aufgrund der recht kleinen Bevölkerungszahl (2,7 Mio. Menschen, wovon knapp 67 % im arbeitsfähigen Alter sind), sei das „Nachwachsen“ von KKV laut PT auch nur beschränkt möglich. Diese Aussage bestätigen die Statistiken jedoch nicht. In der Mongolei werden KKV anhand der Mitarbeiterzahl definiert – d.h. Unternehmen mit weniger als 10 Mitarbeitern gelten als KKV. Gemäß dem statistischen Jahrbuch 2010 der Mongolei waren 2010 ca. 73.822 Unternehmen registriert (2009: 64.574), von denen knapp 90 % eine Mitarbeiterzahl < 10 Personen (Kleinstunternehmen) aufzeigen. Insofern kann entgegen den Aussagen des PT davon ausgegangen werden, dass KKV auch weiterhin

eine wichtige Rolle für die Beschäftigungs- und Einkommenswirkung besitzen und die neue Geschäftsausrichtung auf KMU insofern aus entwicklungspolitischer Sicht nur bedingt nachvollziehbar ist.

Die Koordination der internationalen Geberaktivitäten im Schwerpunkt „Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung“ ist nur bedingt gegeben. Die Übernahme der EU „Lead Donor“ Funktion durch die Bundesregierung hat bislang lediglich zu einem verstärkten Informationsaustausch bezüglich Entwicklungsfragen zwischen den Botschaften der europäischen Geber in Ulan Bator geführt. Allerdings unterstützte die ADB zum Zeitpunkt der Projektprüfung die Mongolei mit einem Housing Finance Projekt, was komplementär zum hier dargestellten Vorhaben betrachtet werden kann. Im Juli 2011 haben sich die Regierungen der Bundesrepublik Deutschland und der Mongolei geeinigt, die Vielzahl der Schwerpunkte und Handlungsfelder sowie die damit verbundene Anzahl an Einzelprojekten zu reduzieren bzw. konzentrieren. In diesem Zusammenhang wurde beschlossen, dass „Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung“ künftig keinen Schwerpunkt der Mongolisch-Deutschen Zusammenarbeit mehr darstellen wird. Die ADB und die Weltbank bereiten derzeit die Einführung eines Einlagensicherungssystems in der Mongolei vor. Die EBRD unterstützt den Sektor aber hauptsächlich durch ihre Zusammenarbeit mit der XacBank.

Für die Relevanz einschränkend zu beurteilen ist, dass die KfW-Darlehen in USD ausgereicht wurden, was dazu führt, dass auch die Hypothekenkredite an die Endkreditnehmer in USD ausgereicht werden. Nach Aussage der Zentralbank werden ca. 20 % der Hypothekenkredite in USD vergeben, davon ein Großteil durch die XacBank. Die XacBank sieht den Grund hierfür in der mangelnden Refinanzierung in Lokalwährung.

Zum Zeitpunkt der Prüfung des Vorhabens war die Konzeption der Entwicklungsmaßnahme an die Bedürfnisse des Partnerlandes sowie die Zielgruppe und den Projektträger im Großen und Ganzen angepasst und komplementär zu den Aktivitäten anderer Geber ausgerichtet. Allerdings haben sich inzwischen die strategische Ausrichtung der XacBank auf KMU, der internationalen EZ und der Unterstützungsbedarf der Mongolei in der Form geändert, dass Entwicklungsmaßnahmen zur Unterstützung des Bankensektors nicht mehr prioritär sind. Da gleichzeitig während der gesamten Projektlaufzeit insbesondere keine strategische Geberharmonisierung erkennbar war, vergeben wir für die Relevanz des Vorhabens die Teilnote: 3.

**Effektivität:** Die Konzeption des FZ-Vorhabens wurde im Verlauf nicht geändert.

Es kann festgestellt werden, dass die Projektziele des Vorhabens grundsätzlich erreicht werden konnten. Auch wenn sich die geschäftspolitische Ausrichtung der XacBank verstärkt auf kleine- und mittelständische Unternehmen konzentriert, wurden und werden Kleinstunternehmen weiterhin bedarfsorientierte Finanzdienstleistungen bereitgestellt. Die Definition von Kleinstunternehmen hat die XacBank jedoch im Projektverlauf geändert – bei Projektprüfung zählten Kredite < 10.000 USD als Mikrokredite; dieses ohnehin recht große

Volumen für einen Kleinstkredit wurde 2009 auf 15.000 USD angehoben. Eine entsprechende Anpassung in der Berichterstattung über das Vorhaben konnte nicht erkannt werden.

Der Kauf/Bau von Jurten wird seit 2007 von XacBank finanziert und der Anteil am gesamten Wohnraum-Finanzierungs-Portfolio nahm über die letzten vier Jahre stetig zu (Ende 2010: 21,5 %).

Die Indikatoren zum Wachstum des Kreditportfolios (durchschnittlich 30 % p.a.) und zur Kreditportfolioqualität (PAR >30 Tage, max. 5 %) wurden über die letzten vier Geschäftsjahre erreicht. Der Indikator („mind. 60 % der KKV-Kredite gehen an Kleinstunternehmen“), der der Einschätzung des Erreichens der Zielgruppe dient, wurde im Zuge der Ex Post-Evaluierung angepasst und in angepasster Form über den gesamten Projektzeitraum erfüllt. Damit wurde die Zielgruppe erreicht. Die Gesamtkapitalrentabilität der XacBank gemessen am Return on Assets lag zeitweise unter dem Zielwert von 2 % p.a., was jedoch wenig ins Gewicht fällt, da die Aussagekraft dieses Indikators ohnehin umstritten ist.

XacBank ließ sich 2010 ein Social Performance Rating von der Rating Agentur „Planet Rating“ erstellen, erhielt - auf einer Skala von 0 bis 5, wobei 5 das bestmögliche Ergebnis ist - insgesamt die Note 4- und für den Aspekt „Client Protection & Ethical Finance“ eine 3+. Es werden der Bank gute Prozesse bescheinigt, die dazu beitragen, eine Überschuldung der Kunden zu vermeiden. Gleichzeitig besteht Potenzial zur Verbesserung hinsichtlich Transparenz und Datenschutz. Der Anteil der Konsumentenkredite am Kreditportfolio (Volumen) lag Ende 2010 bei knapp 15 %, was das positive Rating im Hinblick auf „Responsible Finance“ bestätigt.

Einschränkend ist zu bemerken, dass die positive Geschäftsentwicklung der Bank nur teilweise durch das Vorhaben herbeigeführt wurde. Zur Deckung des Refinanzierungsbedarfs von XacBank konnte seitens der deutschen FZ aber ein Beitrag geleistet werden. Im Laufe der Projektdurchführung entstand jedoch ein hoher Bedarf an Eigenkapital – hier hat die XacBank die Möglichkeit der Wandlung des Nachrangdarlehens der FZ/KfW nicht in Anspruch genommen, da die bestehenden Anteilseigner immer bereit waren, ihren Anteil dem Bedarf entsprechend zu erhöhen. Es wurde eine neue Eigentümerstruktur u.a. mit EBRD und IFC als Anteilseigner geschaffen, die die Entwicklung der XacBank direkt steuern und stark beeinflussen konnte. Einflussmöglichkeiten auf die Steuerung der XacBank waren der KfW als Darlehensgeber nicht gegeben.

Zwar wurden die Projektziele grundsätzlich erreicht, da jedoch die Erreichung dieser Ziele sehr wahrscheinlich auch ohne das Vorhaben eingetreten wäre, vergeben wir für die Effektivität die Teilnote: 3.

**Effizienz:** Die Darlehen an XacBank wurden gemäß PPB zu Marktkonditionen vergeben. Der variable Darlehenszins für das FZ-Nachrangdarlehen lag 2010 bei 6 % p.a. (vgl. 9,25 % p.a. Festzins durch Incofin Impulse Microfinance Investment Fund) und der Darlehenszins für die Refinanzierungslinie bei 4,25 % p.a., (vgl. 7 % - 8,5 % p.a. Festzins z.B. durch Blue Orchard, Triodos, ResponsAbility, SICAR). Hierbei ist zu beachten, dass der Zinssatz des FZ-Darlehens variabel ist und sich die Vergleichswerte auf einen festen Zinssatz beziehen. Gleichzeitig ist die Laufzeit der Vergleichsdarlehen teilweise kürzer und liegt bei ca. 5 Jahren. Nach unserem Eindruck wurden die Endkredite für sinnvolle Investitionen verwendet. Die mit dem Vorhaben erzielten Wirkungen scheinen in angemessenem Verhältnis zu den im Rahmen des Vorhabens eingesetzten Mitteln zu stehen.

Die Produktionseffizienz der Bank ist gut - die durchschnittliche Produktivität pro Loan Officer liegt bei 263 Krediten (Anzahl der Kredite, die ein Loan Officer betreut). Gleichzeitig ist die Portfolioqualität (Portfolio at Risk (PaR)>30: 1,64 %, 2010) überdurchschnittlich gut und damit die Rückzahlungsquote (Hinweis auf gute Allokationseffizienz) der Endkredite sehr hoch. Dies ist auf die gute Kredittechnologie bzw. Kreditanalyse der XacBank zurückzuführen. Die Liquiditätssituation der Bank ist komfortabel. Die Rentabilität ist ebenfalls gut. Die Eigenkapitalrentabilität lag Ende 2010 bei 22,2 % und die Gesamtkapitalrentabilität bei 2,0 %.

Die Umsetzung der Begleitmaßnahme (BM) hat sich verzögert und wurde erst Ende 2009 begonnen. Zu Umsetzungsbeginn wurden zwischen Consultant und XacBank die vorgesehenen Maßnahmen den Bedürfnissen der XacBank angepasst, was aufgrund der Zeitverzögerung positiv zu bewerten ist. Allerdings wurde im Gespräch mit den Abteilungen der XacBank, die von der BM profitiert haben (Treasury Department, Credit Management Division und Intergrated Risk Management Division) deutlich, dass die Vorschläge bzw. erarbeiteten Papiere des Consultants AFC gar nicht oder nur zu einem geringen Teil verwendet werden konnten. Durch die zeitliche Verzögerung (Abschluss der BM im Oktober 2010) kann die BM frühestens Ende 2010 einen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der XacBank gehabt haben. Damit werden die Nachhaltigkeit und Wirkungen der BM als gering eingestuft.

Aufgrund der hohen Produktions- und Allokationseffizienz der XacBank und dem (bis auf die wenig erfolgreiche BM) angemessenen Verhältnis von Mitteleinsatz und Projektwirkungen bewerten wir die Effizienz des Vorhabens mit der Teilnote: 2.

**Übergeordnete entwicklungspolitische Wirkung:** Aufgrund der durch das Vorhaben vergebenen Darlehen wurde die Finanzierungsbasis der XacBank derart gestärkt, dass sie eine der wenigen Banken war, die in der Wirtschaftskrise 2009 weiterhin Kredite an Kleinst- und Kleinunternehmen vergeben konnte (nur zwei von 14 Banken hatten 2009 ein wachsendes Kreditportfolio). Dadurch konnte insbesondere in wirtschaftlich schwierigen Zeiten zur Beschäftigungs- und Einkommenssicherung (Oberziel 1) beigetragen werden.

Eine Steigerung von Beschäftigung und Einkommen der Mongolei zeichnet sich seit dem Aufschwung der Wirtschaft in 2010 ab.

Die XacBank war 2006 die erste private Bank in der Mongolei, die die Finanzierung von Wohnraum (Oberziel 2) mittels Absicherung durch Hypotheken angeboten hat. Besonders in diesem Geschäftsfeld ist eine langfristige Refinanzierung notwendig, die durch das Vorhaben ermöglicht wurde. Durch die Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftskrise auf die Mongolei, hier besonders auf den Bausektor, hat sich jedoch gezeigt, dass die Bereitstellung langfristiger Refinanzierungsmittel allein nicht ausreichend ist, der knappen Wohnraumsituation entgegenzuwirken. Vor allem kam es 2009 zu einem totalen Baustopp im Land, sodass auch keine Wohnungen gebaut wurden. Gleichzeitig führte die Aufwertung des USD dazu, dass die bis dahin ausschließlich in USD vergebenen Hypothekenkredite nicht mehr nachgefragt wurden. Aus diesen Gründen stagnierte das Wohnraum-Kreditportfolio der XacBank bzw. ging zeitweise sogar leicht zurück. Erst mit dem Wirtschaftsaufschwung 2010 und der Verbesserung der Rahmenbedingungen für Hypothekendarlehen (Erlass eines Gesetzes, dass die Veräußerung von Immobilien, die der Absicherung von Hypothekendarlehen dienen, durch Banken ohne richterlichen Beschluss ermöglicht, sowie Möglichkeit zur Verbriefung von Hypothekarkreditportfolien eröffnet), kann davon ausgegangen werden, dass der knappen Wohnraumsituation entgegengewirkt wird.

Von einer Verbreiterung des Finanzsektors (Oberziel 3) kann ausgegangen werden, da durch die Unterstützung der XacBank längere Laufzeiten für Finanzierungen angeboten werden können. Allerdings hat XacBank gemessen an der Bilanzsumme nur einen Marktanteil in Höhe von 7,5 % - während die drei größten Banken in der Mongolei 75 % der Gesamtaktiva des Bankensektors auf sich vereinen. Da durch das Nachrangdarlehen die XacBank als Institution an sich gestärkt wurde, konnte eine Verbreiterung des Finanzsektors auch durch die Einführung zusätzlicher, zum Zeitpunkt der Projektprüfung nicht intendierter Finanzdienstleistungen (e-banking und Green Finance) erreicht werden. Es konnte der Grad der Finanzintermediation der Mongolei von 48,4 % in 2007 auf 56,7 % in 2010 erhöht werden, zu dessen Erhöhung die XacBank auch beigetragen haben dürfte.

Die Oberziele Beschäftigungs- und Einkommenswachstum konnten zum Teil nur verzögert erreicht werden. Eine Armutsreduzierung in der Mongolei ist insgesamt jedoch nicht eingetreten. Es ist nicht eindeutig nachzuvollziehen, inwiefern das Vorhaben diese Entwicklungen unterstützt (Wachstum von Beschäftigung und Einkommen) bzw. diesen entgegengewirkt (Anstieg der Armut) hat. Da das Vorhaben in einer unerwarteten Verschlechterung ökonomischer Rahmenbedingungen jedoch zusätzliche positive Wirkungen hatte, vergeben wir die Teilnote: 2.

**Nachhaltigkeit:** Die XacBank erwirtschaftet seit 2005 kontinuierlich Gewinne und konnte diese innerhalb dieses Zeitraums von sechs Jahren stark steigern (14-fach). Selbst während der weltweiten Finanzkrise 2008/2009 – deren Auswirkungen den Finanzsektor

der Mongolei insgesamt stark negativ beeinflussten, konnte die XacBank ihre Geschäftstätigkeit erfolgreich weiterführen. Die seit 2008 umgesetzte Eigentümerstruktur der Holdinggesellschaft (darunter Anteilseigner wie IFC und EBRD) stärkt zusätzlich die Institution und ist nach einer Kapitalerhöhung in 2010 auch künftig bereit, das Portfoliowachstum von XacBank mit zusätzlichem Eigenkapital zu unterstützen. Die Institution hat seit 2008 nicht nur ihr Geschäftsfeld (stärkerer Fokus auf KMU), sondern auch die Produktpalette (Mobile Banking, Finanzierung von energieeffizienten Investitionen) kontinuierlich erweitert und plant auch weiterhin, bedarfsorientierte Finanzdienstleistungen (z.B. Mikroversicherungen) für ihre Kunden anzubieten und dieses Angebot zu verstärken.

Wir gehen davon aus, dass die XacBank nachhaltig im Finanzsektor der Mongolei bestehen wird und sehen zum Zeitpunkt der Ex Post-Evaluierung keine Gründe, die dieser Entwicklung entgegenstehen. Gleichzeitig kann davon ausgegangen werden, dass die Bank auch in Zukunft verstärkt Kredite für KKMU und zur Finanzierung von Wohnraum zur Verfügung stellen wird. Wir vergeben daher die Teilnote: 1.

## Erläuterungen zur Methodik der Erfolgsbewertung (Rating)

Zur Beurteilung des Vorhabens nach den Kriterien Relevanz, Effektivität, Effizienz, übergeordnete entwicklungspolitische Wirkungen als auch zur abschließenden Gesamtbewertung der entwicklungspolitischen Wirksamkeit wird eine sechsstufige Skala verwandt. Die Skalenwerte sind wie folgt belegt:

Stufe 1	sehr gutes, deutlich über den Erwartungen liegendes Ergebnis
Stufe 2	gutes, voll den Erwartungen entsprechendes Ergebnis, ohne wesentliche Mängel
Stufe 3	zufrieden stellendes Ergebnis; liegt unter den Erwartungen, aber es dominieren die positiven Ergebnisse
Stufe 4	nicht zufrieden stellendes Ergebnis; liegt deutlich unter den Erwartungen und es dominieren trotz erkennbarer positiver Ergebnisse die negativen Ergebnisse
Stufe 5	eindeutig unzureichendes Ergebnis: trotz einiger positiver Teilergebnisse dominieren die negativen Ergebnisse deutlich
Stufe 6	das Vorhaben ist nutzlos bzw. die Situation ist eher verschlechtert

Die Stufen 1-3 kennzeichnen eine positive bzw. erfolgreiche, die Stufen 4-6 eine nicht positive bzw. nicht erfolgreiche Bewertung.

### **Das Kriterium Nachhaltigkeit wird anhand der folgenden vierstufigen Skala bewertet:**

Nachhaltigkeitsstufe 1 (sehr gute Nachhaltigkeit): Die (bisher positive) entwicklungspolitische Wirksamkeit des Vorhabens wird mit hoher Wahrscheinlichkeit unverändert fortbestehen oder sogar zunehmen.

Nachhaltigkeitsstufe 2 (gute Nachhaltigkeit): Die (bisher positive) entwicklungspolitische Wirksamkeit des Vorhabens wird mit hoher Wahrscheinlichkeit nur geringfügig zurückgehen, aber insgesamt deutlich positiv bleiben (Normalfall; „das was man erwarten kann“).

Nachhaltigkeitsstufe 3 (zufrieden stellende Nachhaltigkeit): Die (bisher positive) entwicklungspolitische Wirksamkeit des Vorhabens wird mit hoher Wahrscheinlichkeit deutlich zurückgehen, aber noch positiv bleiben. Diese Stufe ist auch zutreffend, wenn die Nachhaltigkeit eines Vorhabens bis zum Evaluierungszeitpunkt als nicht ausreichend eingeschätzt wird, sich aber mit hoher Wahrscheinlichkeit positiv entwickeln und das Vorhaben damit eine positive entwicklungspolitische Wirksamkeit erreichen wird.

Nachhaltigkeitsstufe 4 (nicht ausreichende Nachhaltigkeit): Die entwicklungspolitische Wirksamkeit des Vorhabens ist bis zum Evaluierungszeitpunkt nicht ausreichend und wird sich mit hoher Wahrscheinlichkeit auch nicht verbessern. Diese Stufe ist auch zutreffend, wenn die bisher positiv bewertete Nachhaltigkeit mit hoher Wahrscheinlichkeit gravierend zurückgehen und nicht mehr den Ansprüchen der Stufe 3 genügen wird.

Die Gesamtbewertung auf der sechsstufigen Skala wird aus einer projektspezifisch zu begründenden Gewichtung der fünf Einzelkriterien gebildet. Die Stufen 1-3 der Gesamtbewertung kennzeichnen ein „erfolgreiches“, die Stufen 4-6 ein „nicht erfolgreiches“ Vorhaben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein Vorhaben i. d. R. nur dann als entwicklungspolitisch „erfolgreich“ eingestuft werden kann, wenn die Projektzielerreichung („Effektivität“) und die Wirkungen auf Oberzielebene („Übergeordnete entwicklungspolitische Wirkungen“) als auch die Nachhaltigkeit mindestens als „zufrieden stellend“ (Stufe 3) bewertet werden.